

## **Körperliche Eignung**

Mindestalter 18 Jahre

Gültiger Nachweis der bestandenen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung G 26

Zum Zeitpunkt des Einsatzes gesund und körperlich fit

Keine Beeinträchtigung durch Medikamente, Drogen und Alkohol

Keine Beeinträchtigung der Dichtlinie der Atemschutzmaske

## **Fachliche Eignung**

Abgeschlossene Feuerwehrgrundausbildung

Abgeschlossene Atemschutzgeräteträgerschulung

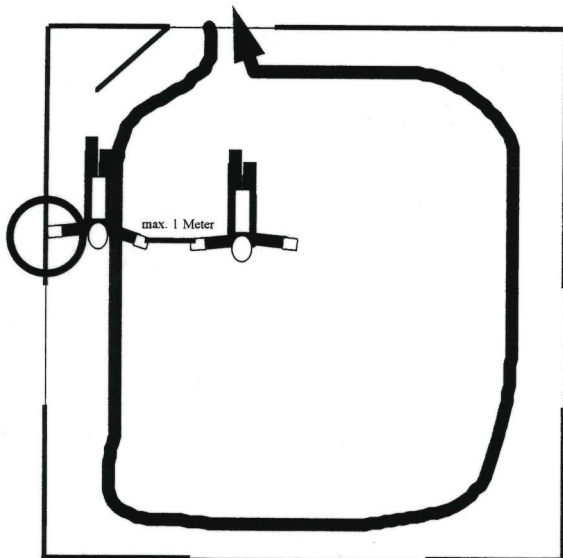
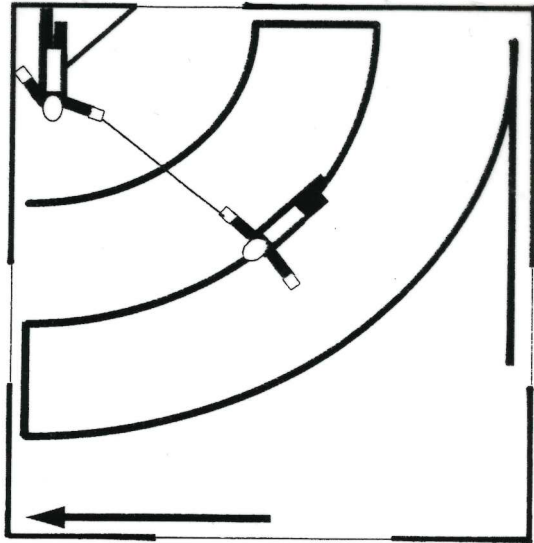
Regelmäßige Unterweisungen und praktische Übungen

Mindestens einmal jährlich die vorgeschriebene Übung in der Atemschutzübungsstrecke absolvieren

# „Brandgefährlich“ Folie 2



# „Brandgefährlich“ Folie 3



# „Brandgefährlich“ Folie 4





## Folie 5

## Komponenten der Atemschutzüberwachung:

- Registrierung und Überwachung von Daten innerhalb (durch die Trupps) und außerhalb (durch den Atemschutzüberwacher) der eigentlichen Einsatzstelle sowie der dazu notwendigen Tätigkeiten.
- Kommunikation zwischen "Innen" und "Außen"
- Kommunikation innerhalb des Atemschutztrupps
- Sicherungsmaßnahmen (Rettungstrupp)
- Aus- und Fortbildung

### Bedeutende Daten bei der Überwachung:

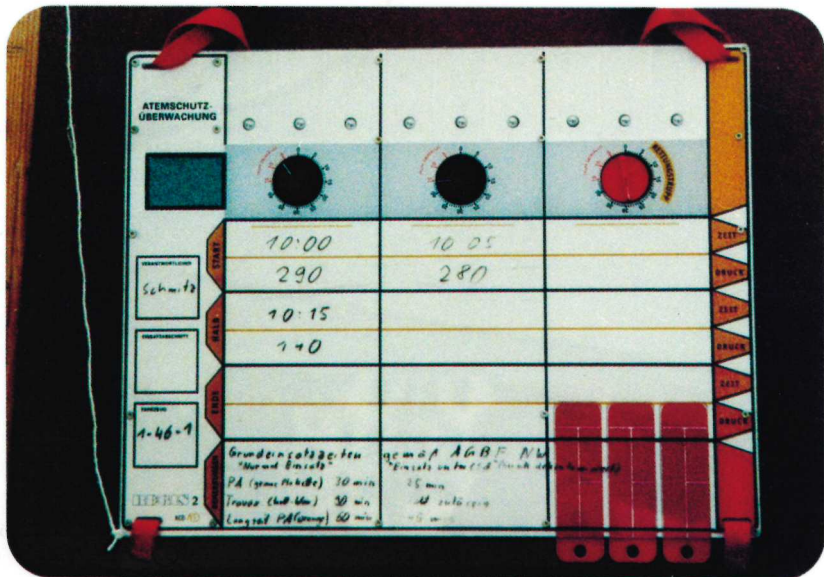
- Name der eingesetzten Geräteträger
- Bezeichnung der Einheit (z.B. Funkrufname, Fahrzeugname, 1. Angriffstrupp)
- Nummer der eingesetzten Geräte
- Art der Geräte (Preßlufthammer, Regenerationsgerät oder Einsatz unter CSA)
- Aufenthaltsort der Trupps (z.B. Keller erste Tür links)
- Einsatzdauer der Trupps (als Maß für die Restluft)
- Information über den Rettungstrupp (Namen, Standort)

## Atemschutzüberwachungsstafel

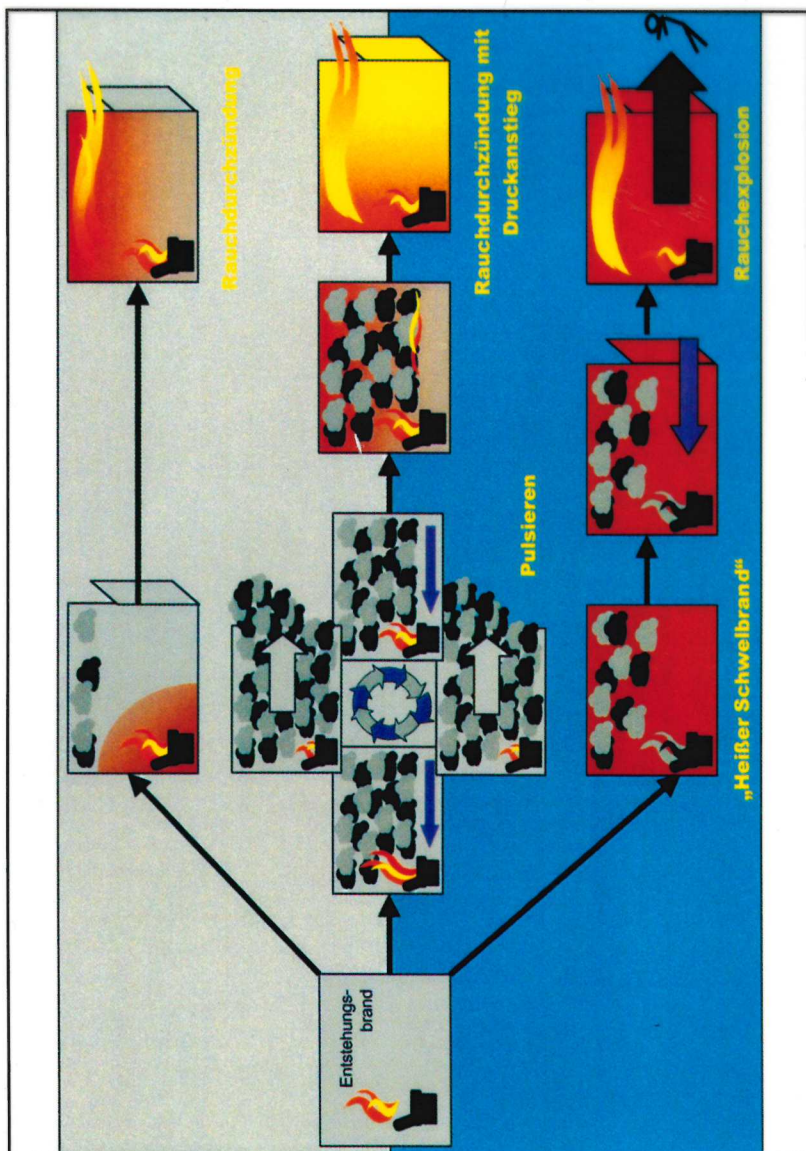
| <b>Atemschutz-<br/>überwachung</b>                                                          | [ ]         | [ ] | [ ] | [ ] | [ ] | [ ] | Rettungstrupp |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----|-----|-----|-----|-----|---------------|--|
| <b>10:20</b>                                                                                |             |     |     |     |     |     |               |  |
| Empfohlene<br>Einsatzzeiten:                                                                | START       |     |     |     |     |     |               |  |
| Pfeifealarmen: 30 Min.<br>CSA (inkl. Dekontamination): 28 Min.<br>Kreislaufergerät: 60 Min. | HALB        |     |     |     |     |     |               |  |
| Verantwortlicher:<br><br>                                                                   | ENDE        |     |     |     |     |     |               |  |
| Einsatzabschnitt:<br><br>                                                                   | Bemerkungen |     |     |     |     |     |               |  |
| Fahrzeug:<br><br>                                                                           |             |     |     |     |     |     |               |  |

## „Blickpunkt Feuerwehr-Sicherheit“

## „Brandgefährlich“ Folie 6



# „Brandgefährlich“ Folie 7

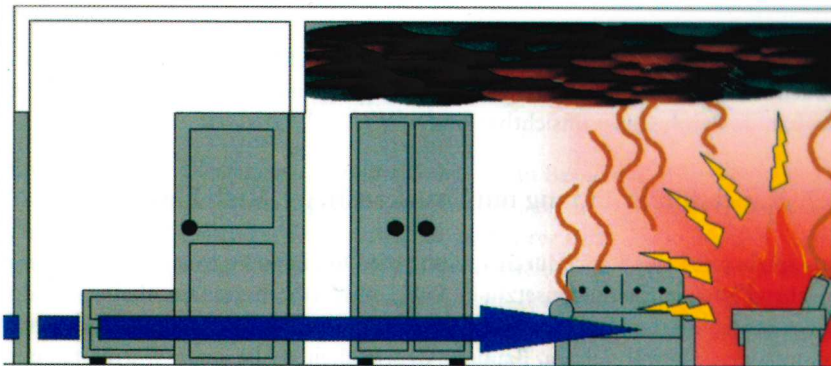


„Blickpunkt Feuerwehr-Sicherheit“

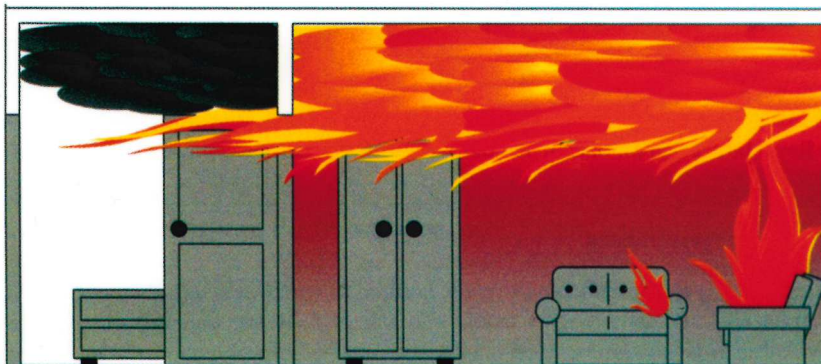


# „Brandgefährlich“ Folie 8

Rauchdurchzündung:  
Ansammeln  
brennbarer Gase



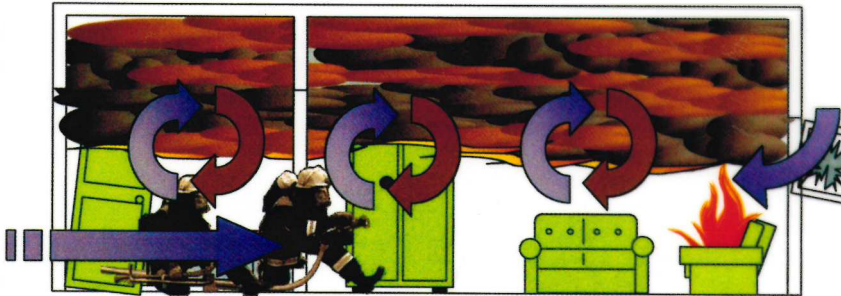
Rauchdurchzündung:  
Durchzündung bei Erreichen  
der Zündfähigkeit





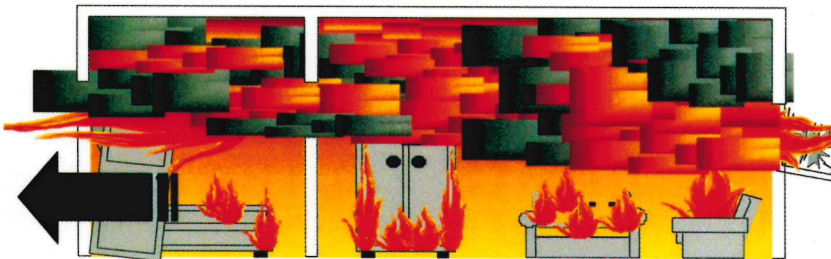
# „Brandgefährlich“ Folie 9

Rauchdurchzündung mit Druckanstieg:  
Plötzliche Luftzufuhr



Rauchdurchzündung mit Druckanstieg:  
Durchzündung

- Stichflammenbildung
- Temperaturen über 1000° Celsius



## **Rauchdurchzündung**

### **Mögliche Anzeichen sind:**

- Starke Rauchentwicklung, der Rauch dringt unter Druck aus dem Gebäude
- Im Gebäude herrscht eine große Wärmestrahlung auch entfernt vom Brandherd
- Der Brandrauch pulsiert (Lokomotiveneffekt)
- Die Rauchsicht sinkt zu Boden
- An der Grenze zwischen Luft- und Rauchsicht gibt es Flammzungen.

## **Rauchexplosion**

### **Mögliche Anzeichen sind:**

- Ungestörtes Feuer in einem abgeschlossenen Raum
- Mit Brandrauch beschlagenen Fenster
- Luftzug beim öffnen der Türe